



LONDON



Wo die Royals zu Hause sind
Buckingham Palace, das Wohnzimmer der Monarchie

Vom Elendsviertel zur Kreativmeile
Kunst, Design und Clubs im East End

Reisen mit
**Insider
Tipps**

Die wichtigsten MARCO POLO Highlights!

Diese Highlights sind im Cityatlas, in der Faltkarte und auf dem hinteren Umschlag eingezeichnet



1 BUCKINGHAM PALACE
Feudale Immobilie: royales Stadtdomizil der britischen Monarchen → S. 34

2 HOUSES OF PARLIAMENT & BIG BEN
Lang ist's her: 1275 tagte das erste Parlament in Westminster, und seit 160 Jahren schlägt die Big-Ben-Glocke „Westminster Time“ → S. 36

3 WESTMINSTER ABBEY
Krönungs- und Grabkirche von allem, was Rang und Namen hatte: ein Who's Who vergangener Jahrhunderte → S. 38

4 BRITISH MUSEUM
Schätze der Weltkulturen im weltberühmten Museum → S. 40

5 MADAME TUSSAUD'S
Sich mit den Stars auf dem Sofa rekeln, Brad Pitt und Prince William umarmen → S. 58

6 ST PAUL'S CATHEDRAL
Symbol der Wiederauferstehung Londons aus der Asche der Brandkatastrophe von 1666 → S. 50

7 TOWER OF LONDON
Durch die mächtigen Mauern des Tower wabern 900 Jahre Geschichte → S. 50

8 LONDON EYE
Aus den eisernen Kapseln des höchsten Riesenrads Europas haben Sie einen unschlagbaren Blick auf die Metropole → S. 54

9 TATE MODERN
Kathedrale der modernen Kunst in einem riesigen, umgebauten Kraftwerk an der Themse → S. 56

10 TOWER BRIDGE
Zwischen den viktorianischen Doppeltürmen die Themse überqueren und den Blick genießen → S. 56

11 BRICK LANE MARKET
Bunt, voll, schräg und lecker: ein Trubel aus Weltmahlzeiten und Schnäppchenjägern → S. 79

12 KEW GARDENS
Zwischen viktorianischen Gewächshäusern und Ziergärten wird klar, wie die Engländer zu ihren grünen Daumen kommen → S. 58

13 THEMSEFAHRT
Die Stadt auf sich wirken lassen, ganz gemütlich vom Wasser aus, bei einer Bootsfahrt nach Greenwich → S. 110

14 HARRODS
Halb Kaufhaus, halb Touristenattraktion – hier finden Sie alles, wovon Sie bislang noch gar nicht wussten, dass Sie es überhaupt brauchen → S. 76

15 NOTTING HILL CARNIVAL
Exotische und farbenfrohe Kostüme, Musik, Finger Food sowie gute Stimmung bringen das Trendviertel beim karibischen Karneval zum Kochen → S. 119



LONDON



MARCO POLO KOAUTORIN

Birgit Weber

Zur Teatime bei der Queen war sie noch nicht, obwohl sie passionierte Teetrinkerin ist. Der erste Tee in London war kulinarisch allerdings ein Desaster: ein Becher Milch mit etwas Tee. Ansonsten mag Birgit Weber die kreative Küche der Insel. Die Großstadt an der Themse ist ihr seit 20 Jahren ans Herz gewachsen, weil es bei jedem Besuch Neues zu entdecken gibt.



DIE TOUREN-APP

zeigt, wo's langgeht,
mit Tourenverlauf und Offline-Karte



EVENTS & NEWS

clever und schnell auf dem Smartphone – tagesaktuell.
Events, News und neueste Insider-Tipps

HOLEN SIE MEHR AUS IHREM MARCO POLO RAUS!

SO EINFACH GEHT'S!



1

go.marcopolo.de/lon



2

downloaden und entdecken

GO!

OFFLINE!



6 INSIDER-TIPPS
Von allen Insider-Tipps
finden Sie hier die 15 besten

8 BEST OF ...
● Tolle Orte zum Nulltarif
● Typisch London
● Schön, auch wenn es regnet
● Entspannt zurücklehnen

12 AUFTAKT
Entdecken Sie London!

18 IM TREND
In London gibt es viel Neues zu
entdecken

**20 FAKTEN,
MENSCHEN & NEWS**
Hintergrundinformationen zu
London



26 SEHENSWERTES
28 Kensington/Knightsbridge/
Chelsea 33 Westminster/ St
James's/Mayfair 39 Blooms-
bury/Covent Garden/Soho
44 City/Clerkenwell/Holborn
51 South Bank/Southwark/
Bankside/Lambeth 57 Außer-
dem Sehenswert 61 Ausflug



62 ESSEN & TRINKEN
Die besten Adressen

72 EINKAUFEN
Shoppingspaß und
Bummelfreuden

SYMBOLLE

INSIDER TIPP Insider-Tipp

★ Highlight

● ● ● Best of ...

☀️ Schöne Aussicht

🌿 Grün & fair: für ökologi-
sche oder faire Aspekte

(*) kostenpflichtige
Telefonnummer

PREISKATEGORIEN HOTELS

€€€ über 220 Euro

€€ 140–220 Euro

€ bis 140 Euro

Die Preise gelten für eine
Übernachtung von zwei Per-
sonen im Doppelzimmer inkl.
Frühstück

PREISKATEGORIEN RESTAURANTS

€€€ über 33 Euro

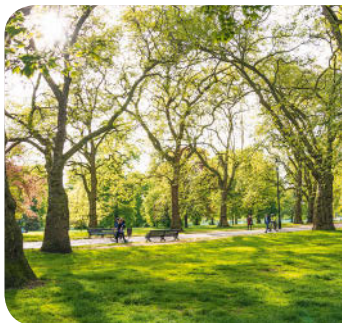
€€ 18–33 Euro

€ bis 18 Euro

Die Preise gelten für ein
durchschnittliches Haupt-
gericht ohne Getränke

82 AM ABEND
Wohin ausgehen?

92 ÜBERNACHTEN
Adressen von günstig bis luxuriös



100 ERLEBNISTOUREN
100 London perfekt im Überblick 104 Durchs East End: Curry, Vintage und Graffiti 107 An und auf der Themse: Kultur, Kathedralen und Kulinarisches 110 Ein Spaziergang nicht nur für sonntags 113 Chelsea – Wohlhabend, modern, schick

116 MIT KINDERN UNTERWEGS
Die besten Ideen für Kinder

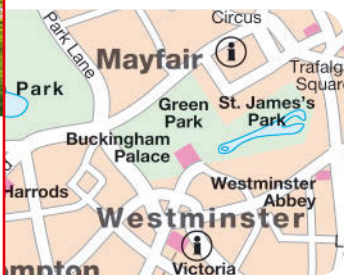
118 EVENTS, FESTE & MEHR
Alle Termine auf einen Blick

120 LINKS, BLOGS, APPS & CO.
Zur Vorbereitung und vor Ort

122 PRAKTISCHE HINWEISE
Von A bis Z

128 SPRACHFÜHRER

132 CITYATLAS & STRASSENREGISTER



158 REGISTER & IMPRESSUM

160 BLOSS NICHT!

GUT ZU WISSEN

Lesehunger & Augenfutter → S. 23
Fit in the City → S. 48
Lieblings(ad)ressen → S. 66
Spezialitäten → S. 70
Einfach mal auszeiten → S. 80
Nur nicht (ver)schlafen → S. 98
Feiertage → S. 119
Sport-Schau → S. 124
Währungsrechner → S. 125
Was kostet wie viel? → S. 127

KARTEN IM BAND

(134 A1) Seitenzahlen und Koordinaten verweisen auf den Cityatlas; es sind auch die Objekte mit Koordinaten versehen, die nicht im Cityatlas stehen
(O) Ort/Adresse liegt außerhalb des Kartenausschnitts

Übersichtskarte London mit Umland S. 150/151

(A-B 2-3) verweist auf die herausnehmbare Faltkarte

UMSCHLAG VORN:
Die wichtigsten Highlights

UMSCHLAG HINTEN:
Plan öffentliche Verkehrsmittel



Die besten MARCO POLO Insider-Tipps

Von allen Insider-Tipps finden
Sie hier die 15 besten

INSIDER TIPP Sleepover mit Dino

Im *Natural History Museum* gibt's nicht nur Drinks bei der Spätvorstellung, hier man kann sich sogar mit den Dinosauriern schlafen legen → S. 32

INSIDER TIPP Brunch mit Drinks

Wer sich sonntags für das *Bottomless Brunch* im witzigen *Café Drink, Shop & Do* anmeldet, darf zwei Stunden lang so viel Prosecco trinken, wie man schafft → S. 65

INSIDER TIPP Radeln Sie Deutsch?

Jeden Morgen um 10.15 Uhr führt die *London Bicycle Tour Company* eine Radtour auf Deutsch durch; so müssen Sie nicht ständig die Ohren spitzen → S. 127

INSIDER TIPP Sommer im Parkhaus

Beim sommerlichen Freiluftvergnügen auf dem Dach eines ausgedienten Parkhauses werden coole Cocktails gemixt, die Londoner Skyline gibt's bei *Frank's Café* gratis dazu → S. 85

INSIDER TIPP Pause im Park

Im hübschen Parkcafé *The Orangery* in Kensington Gardens gönnen Sie sich nach dem Spaziergang eine Tasse Tee oder ein Gläschen Pimm's → S. 113

INSIDER TIPP Low Budget View

Fürs kleine Portemonnaie: kostenloser Kunstgenuss plus eine Wow-Garantie für den Blick vom obersten Stock des neuen Anbaus an der *Tate Modern* → S. 56

INSIDER TIPP Zeitreise im Museum

Neugierig, wie und was die Londoner zu Königin Victorias Zeiten einkauften? Im *Museum of London* können Sie dem beim Bummel durch eine historische Ladenstraße nachspüren → S. 49

INSIDER TIPP Sterneküche kosten

Zu Lunchzeiten kann man sich auch mit schmalem Budget ein kulinarisches Gaumenerlebnis im michelinsternegekrönten *L'Autre Pied* leisten → S. 68

INSIDER TIPP Statt Shopping-Stress

Ersparen Sie sich die Shopper-Horden der Oxford Street! Machen Sie sich stattdessen auf ins East-End nach Shoreditch, das sich zu einer Shoppingmeile entwickelt hat: In *Redchurch Street* und *Cheshire Street* finden Sie einen bunten Mix aus Markenshops, Indielabels und skurrilen Läden → **S. 73**

INSIDER TIPP Hoch über der Theme

Ein wenig schwindelfrei sollte man schon sein, wenn man durch den Glasboden der oberen Fußgängerbrücke der Tower Bridge runter auf den Fluss schaut. Besonderes Spektakel: Wenn die Brücke für eine Bootsdurchfahrt aufgeklappt wird → **S. 109**

INSIDER TIPP Indien pur

Der Weg zum Tempel *Shri Swaminarayan Madir* (Foto li.) in Neasden ist weit, aber nach dem eindrucksvollen Tempelzeremoniell schmeckt das Essen im *Shayona Restaurant* umso authentischer → **S. 60**

INSIDER TIPP Durch die Nacht fliegen

Für den Dancefloor mit aktuellen Sounds müssen Sie die Augen im Internet offen halten: Die Hotspots für *Supa Dupa Fly* wechseln wöchentlich → **S. 86**

INSIDER TIPP Musikergroßen

Ob Klassik oder Rock – die Events und Konzerte im *Handel & Hendrix House* huldigen regelmäßig beiden Meistern der Musik → **S. 36**

INSIDER TIPP Samstags ins Parlament

Wandeln Sie durch das Zentrum der parlamentarischen Demokratie: Jeden Samstag gibt es eine Führung durch die *Houses of Parliament*, die „Mutter aller Parlamente“ (Foto u.), auch in Deutsch → **S. 36**

INSIDER TIPP Tropisches Flair

Imitten tropisch-grüner Gewächse linst man im *Skygarden* durch die Scheiben vom „Walkie-Talkie“-Hochhaus *20 Fenchurch Street* auf die glitzernde Stadt → **S. 51**



BEST OF ...

TOLLE ORTE ZUM NULLTARIF

Neues entdecken und den Geldbeutel schonen

SPAREN

● *Es grünt so grün ...*

Es muss ja kein Liegestuhl für £ 3,60 sein: Auf vielen der Londoner Grünflächen kann man ein leckeres und sparfreudiges Picknick direkt auf dem Rasen genießen, z. B. im *Hyde Park* (Foto) → **S. 30**

● *Radeln und sparen*

Radeln ist gesund und schont die Umwelt. Warum also nicht gleich mit einem der Räder vom *Londoner Leihrad-Netzwerk* ins Museum radeln, denn die erste halbe Stunde ist für lau → **S. 124**

● *Royale Fotogelegenheit*

Bei den Wachablösungen vor *Buckingham Palace* oder *Horse Guards Parade* dabei zu sein kostet nichts. Viel Uniform und Gepränge für umsonst. Für „Logenplätze“ müssen Sie aber früh da sein → **S. 35, 36**

● *Freikultur*

In der Mediathek des *British Film Institute* sehen Sie gratis Klassiker, Filmperlen und TV-Kultserien aus dem Nationalarchiv → **S. 87**

● *Gottesdienst in der Krönungskirche*

Ein königlicher Eintrittspreis (£ 20) wird in Westminster Abbey verlangt, wenn Sie die Krönungskirche von Innen sehen wollen. Kommen Sie werktags zum kostenlosen *Abendgottesdienst*, und lassen Sie den prachtvollen Bau auf sich wirken → **S. 38**

● *Kunst und Musik statt Mahlzeit*

Statt eines Mittagessens: Verschieben Sie die Mittagspause etwas nach hinten, und genießen Sie eines der *Gratis-Lunchtime-Konzerte* in der Kirche *St-Martin-in-the-Fields*. Auch die Kunstausstellungen in der Krypta der Kirche kosten keinen Penny → **S. 44**

● *Tempel der Musen, Tempel der Götter*

London hat eine generöse Museumspolitik: Weder das *British Museum* noch das tolle *Victoria & Albert Museum* oder die *Westminster Cathedral* nehmen Eintritt! → **S. 40, 33, 39**



Diese Punkte zeichnen in den folgenden Kapiteln die Best-of-Hinweise aus

TYPISCH LONDON

Das erleben Sie nur hier

● **Man gönnt sich ja sonst nichts**

The Ritz (Foto) ist das Original und immer noch der beste der klassischen Afternoon Teas in Hotels. Hier, im *Palm Court*, stimmt einfach alles: die Stimmung, der Service, die Qualität des Tees und der scones → S. 64

● **Vogelperspektive**

Wow, was für eine Aussicht auf die Stadt! Die beste haben Sie z. B. vom gigantischen Riesenrad *London Eye* an der Themse oder vom „Scherben“-Hochhaus *The Shard* aus → S. 54, 56

● **Abtanzen**

Dancing through the night: Wer viel Kondition hat, arbeitet sich am Wochenende auf einem der zahllosen angesagten Dancefloors ab, stilecht z. B. im Ex-Busdepot *Ministry of Sound* → S. 86

● **Fish & Chips**

Vor allem fettig ist dieser britische Klassiker im Doppelpack: Pommes mit Malzessig plus Kabeljau, Schellfisch oder Scholle in Panade. Das müssen Sie unbedingt bei *Poppies* probieren – eine Londoner Institution! → S. 67

● **Markttreiben**

Auf ins Gewühl, Londons Märkte sind wuselig: Gourmets ab auf den *Borough Market*! Schnäppchen- und Trendjäger werden auf dem *Broadway Market* und dem *Brick Lane Market* glücklich: schauen, staunen, stöbern, handeln, kaufen → S. 79

● **Besuch im Pub**

Ein sehr englisches Vergnügen ist es, ein Bier oder Bitter in einem alt-eingesessenen Pub zu trinken – inmitten von Jugendstilinterieur, am Fluss oder in einer ehemaligen Poststation. Real Ale können Sie im *Black Friar* oder im *The Dove* probieren → S. 90

● **Doppeldeckerfahrt**

Alte und neue Doppeldeckerbusse fahren auf Londons Straßen, manche nur fürs Sightseeing, die meisten sind aber echte Linienbusse. Ob oben ohne oder geschlossen – die Aussicht auf London ist von der 2. Etage im Fahrzeug auf alle Fälle hervorragend → S. 26, 126



TYPISCH

BEST OF ...

SCHÖN, AUCH WENN ES REGNET

Aktivitäten, die Laune machen



● **Kleine Teekunde**

Drücken Sie doch mal die Schulbank einer Teeschule: Samstags um 10 Uhr (mit Voranmeldung) im Teeladen *Postcard Teas* beginnt der Unterricht. Oder lassen Sie sich zu den ausgesucht feinen und raren Teesorten beraten → **S. 64**

● **Kuriositätenkabinett**

Skurril und herrlich britisch-verschroben ist das Sammelsurium des *Sir John Soane's Museum*. Der Architekt der Bank of England lebte hier und trug zusammen, was ihm gefiel. Wer sich am ersten Dienstag des Monats abends anstellt, erlebt das Ganze bei Kerzenschein → **S. 49**

● **Alle Zehne!**

Statt mit Bier in Kegelclub-Atmosphäre wird im US-Fifties-Ambiente der *All Star Lanes* beim „Boutique Bowling“ mit Cocktails oder Champagner angestoßen. Trendy London verpflichtet! → **S. 84**

● **Museales Facebook**

Die finden Sie bei Facebook nicht, obwohl hier alle Gesicht zeigen: die britischen Köpfe in der *National Portrait Gallery*. Danach zeigt auch die Stadt ihr Angesicht vom obersten Stockwerk aus, wo man im *Portrait Restaurant* trocken sitzt und bestens isst → **S. 43**

● **London Sound**

An den „Horchposten“ des Plattenladens *Rough Trade* im East End hören Sie sich in Ruhe durch eine gepflegte Charts-Auswahl. Und wenn der Regen aufhört, steht Ihnen die ganze Brick Lane offen → **S. 80**

● **Einkaufsparadies**

Shopping steht oben auf Ihrer To-Do-Liste? Dann ist *Westfield* die Destination: ca. 350 Läden und Lokale buhlen um Ihre Aufmerksamkeit. Per U-Bahn kommt man auch fast trocken an (Foto) → **S. 72**

REGEN

ENTSPANNT ZURÜCKLEHNEN

Durchatmen, genießen und verwöhnen lassen

ENTSPANNT

● **Shopping-müde?**

Die Einkaufsstützen sind schwer beladen, die Schultern schmerzen: Gönnen Sie sich bei *Selfridges* (Lower Ground) eine *Walk-in-Backrub* – nach 10 Minuten erfrischender Massage geht's dann wieder → **S. 76**

● **Olympische Parklust**

Keine Sorge, im *Queen Elizabeth Olympic Park* dem umgestalteten Olympiagelände, geht's nicht um Höchstleistungen, sondern ums Spazieren, Picknicken, Relaxen und eine tolle Aussicht (Foto) → **S. 59**

● **Astro-Show**

In die Zukunft wird hier nicht geblickt, dafür in den Nachthimmel! Lassen Sie sich in den sehr bequemen, gekippten Sesseln des Planetariums von Greenwich von der Show *The Sky Tonight* in himmlische Sphären entführen → **S. 57**

● **Scheherazade oder Queen**

Sie haben die Wahl zwischen Orient und Okzident, Dampfbad oder Tea-Therapy. Den Orient finden Sie im *Casa Spa*, den Okzident im *Palm Court Chuan Spa* – beide versprechen Entspannung pur → **S. 80**

● **Tired of London?**

Der Verkehr donnert, Menschen hasten, in der U-Bahn ist's stickig. Da gibt's nur ein: Raus ins Grüne, auf die Hügel von *Hampstead Heath*. Im schönen Landschaftspark tankt man neue Energie → **S. 57**

● **Hotelzimmer mit Spa**

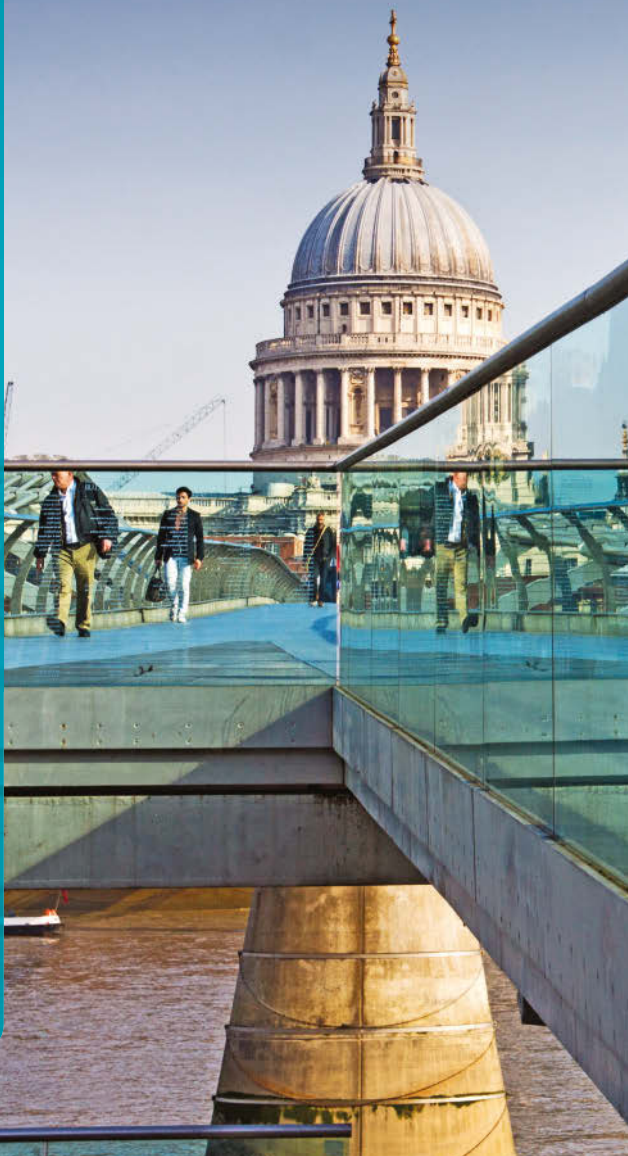
Wer im *Fielding Hotel* absteigt, schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe: Er wohnt zentral im West End und hat freien Zugang zum nahen *Covent Garden Fitness and Well Being Centre* → **S. 77**

● **Für Leseratten**

Das Café im 5. Stock der Buchhandlung *Foyles* bietet Leseratten eine gute Gelegenheit für eine erholsame Kaffeepause, bevor man auf den anderen Etagen weiter eifrig in den Büchern stöbert → **S. 74**



AUFTAKT





ENTDECKEN SIE LONDON!

Wer das erste Mal nach London kommt, hat seine eigenen Bilder im Kopf: rote Doppeldeckerbusse, den Big-Ben-Turm, die dicke Kuppel von St Paul's Cathedral und die Zuckerbäcker-Tower Bridge. Zweit- und Drittreisende wissen, dass es viele weitere Zutaten zur **London-Mixtur** gibt. Denkt man an die verrückten Modetrends und die musikalische Subkultur, politisches Machtgehabe in den Houses of Parliament und die königliche „Firma“ im Buckingham Palace, wird das Bild schon runder.

Es ist die Mischung aus Tradition und Moderne, aus dem Tower und den Hochhäusern, den Zeremonien der Wachablösung und den verstopften Straßen, aus Afternoon Tea im Ritz und bengalischen Currys der Brick Lane, die den Reiz der Hauptstadt ausmacht. Und London ist noch viel mehr: eine Stadt, die es schafft, ihre **2000-jährige Geschichte** lebendig zu halten und dabei immer in Bewegung zu bleiben. Vor allem in den letzten 20 Jahren hat sie sich gewandelt, in ihren Stadtvierteln, mit frisch gestylten Museen und der ambitioniertesten Architektur Europas. London lebt Multikulti mit seinen 8,6 Mio. Menschen, den Museen und Theatern von Weltrang, seiner Restaurantszene, der Finanz- und Medienwelt und ist **Trendsetter für Musik und Mode**. Wie sich die Stadt unter dem Einfluss des Brexit verändert, bleibt abzuwarten.

Noch eilen die Finanzbroker in der City zur Arbeit. Und dort begann vor gut 2000 Jahren die Stadtgeschichte als **römischer Handelsplatz Londinium**. Es folgten als Besatzer Angelsachsen und Wikinger. Der Sieg der Normannen bei der Schlacht von Hastings 1066 um die Krönungsnachfolge des letzten angelsächsischen Königs Edward the Confessor sollte das letzte Mal sein, dass die Stadt eingenommen wurde. Im weiteren Verlauf des Mittelalters wuchs London zum Zentrum für Parlament, Königshaus und Handel aus den zwei Zentren City und Westminster am nördlichen Themseufer heran. Wirklich geplant wurde die Stadt nie. Nachdem die Flammen des **Great Fire of London** 1666 vier Fünftel der Holzhäuser verschlungen hatten, wurden immer wieder Gelegenheiten zu einer organisierten Stadtplanung verpasst, was der Metropole einen sympathisch zusammengewürfelten Anstrich verleiht.

London ist aus Teilen zusammengewachsen: dem exklusiven Mayfair mit bürgerlichen Stadthäusern, St James's, dem Viertel der gediegenen Clubs, dem Amüsierviertel Soho, Bloomsbury, dem Intellektuellenviertel des 20. Jhs., Spitalfields und Shoreditch, dem kreativen East End, Greenwich mit seinem maritimen Flair, dem



Ein kosmopolitisches Mosaik

grünen Hampstead – ein homogenes Ganzes ist nie entstanden. Traditionell verstanden sich die Cockneys, geboren in Hörweite der Kirchenglocken von St-Mary-le-Bow im East End, als die **wahren Londoner**. Doch den „typischen“ Londoner gibt es nicht mehr. Spätestens mit dem 17. Jh., als sich hugenottische Seidenweber aus Frankreich im East End niederließen, wurde London kosmopolitisch. Im 19. Jh. kamen die Iren auf der Suche nach Arbeit; in den 1950er-Jahren folgten Einwanderer aus den karibischen Commonwealth-Staaten. Sie alle bauten eigene soziale Netze auf und bewahrten Teile ihrer Traditionen. Andere kamen und gingen: Der Philosoph der französischen Aufklärung **Voltaire** suchte 1726 Exil im toleranten London, **Mahatma Gandhi** ließ sich während seines Jurastudiums Ende des 19. Jhs. von englischen Sozialisten und dem Dramatiker **George Bernard Shaw** inspirieren, und Hampstead sollte der letzte Wohnort des vor den Nazis fliehenden **Sigmund Freud** sein. Heute braucht man sich für einen Querschnitt durch die Londoner Bevölkerung nur in der U-Bahn umzusehen: ein Citymanager in Nadelstreifen neben einem afrokaribischen



Columbia Road Flower Market: Hier wechseln die Blumen fliegend den Besitzer

Teenager mit Dreadlocks, eine alte chinesische Dame, ein junger Skater in Sportdesigner-Labels neben der Bengalin im Sari. Die Bombenanschläge von 2005 haben die Weltoffenheit und multikulturelle Lebensart der Stadt nicht infrage stellen können.

London ist nicht gleich England, aber bestimmte englische Charakterzüge – eine gewisse Reserviertheit, Höflichkeit, ein toleranter Individualismus, Traditionsbewusstsein, Understatement, Selbstironie – bilden das Fundament der Koexistenz in der Großstadt. Denn **dreißig Kulturen** teilen sich diese Stadt; über ein Drittel

Multikulti und doch very British ...

der Londoner gehören einer ethnischen Minderheit an. Nur 40 Minuten vom Trafalgar Square kann man sich in Southall zwischen indischer Radiomusik, Geschäften für Tunika-Hosensembles und Curryaromen wie im Punjab fühlen. **300 Sprachen** werden in der Mutterstadt der englischsprachigen Welt gesprochen, Erbe des **British Empire**, das sich zur Regierungszeit Queen Victorias (1837–1901) über ein Viertel des Globus erstreckte. Doch auch in England gibt es Misstöne: In den Boulevardblättern ist die Zuwanderung immer wieder Thema, erst recht seit sich die EU-Gegner beim Referendum im Juni 2016 durchgesetzt haben. London selbst hat gegen den Brexit gestimmt – in einer Stadt, in der sich bei der letzten Volkszählung nur 45 Prozent